

Anfrage

(§13 Abs.4 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung)
der AfD/Bündnis-C Fraktion



AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda

AfD/Bündnis-C Fulda - Stadtfraktion

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Berichterstatter

Datum

Artur Gilbert

17.01.2022

Heimarbeit und Energiekosten

Immer mehr Bürger arbeiten von zu Hause aus. Die Corona-Maßnahmen verändern das Arbeitsleben. Das hat Auswirkungen – auch auf die Stromkosten.

Denn pro Tag entstehen durch den Betrieb von Laptop, Monitor, Schreibtischlampe und die Nutzung des Elektroherds Mehrkosten von circa 30 Cent, wie eine Untersuchung eines Verbraucherportals zeigte¹. Die Mehrkosten steigen deutlich höher, wenn Verbraucher – durch Anbieterkündigungen vollkommen unverschuldet – in der teuren Grundversorgung liegen.

Auf die 120 Tage gerechnet, die als Grundlage für die Homeoffice-Pauschale dienen, zahlt ein Arbeitnehmer über 36 Euro mehr für Strom.

Wir fragen dazu den Magistrat:

1. In welchem Umfang findet Heimarbeit bei den Mitarbeitern der Stadt Fulda statt?
2. Inwiefern können Mitarbeitern, die von zu Hause arbeiten, diese Mehrkosten, z.B. in Form eines jährlichen „Heimarbeit-Zuschlags“ kompensiert werden?
3. Würde sich die Stadt Fulda auch bei Unternehmen in der Region dafür einsetzen, dass diese einer solchen mitarbeiterfreundlichen Regelung folgen?

Mit freundlichen Grüßen


Pierre Lamely

- Fraktionsvorsitzender -


Frank Schüssler

- stellv. Fraktionsvorsitzender -

¹ <https://www.check24.de/strom/news/strom-mehrbelastung-von-65-euro-bei-stromkosten-im-homeoffice-67774/>